



EUROPÄISCHE
STIFTUNG

zur Verbesserung
der Lebens- und
Arbeitsbedingungen

EUROCOUNSEL

Ein Aktionsforschungsprogramm zu Beratung und Langzeitarbeitslosigkeit



Bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit werden **neue Instrumente** und neue Wege gebraucht. Die Misere von derzeit 18 Millionen Arbeitslosen in Europa verlangt nach einer engagierten Lösung. Im Rahmen des **Eurocounsel-Aktionsforschungsprogramms** der Europäischen Stiftung wurden die Wirkung von **Beratungsdiensten** für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohten sowie die Erfordernisse des Arbeitsmarktes der 90er Jahre untersucht. 1991 wurde das Programm ins Leben gerufen und bestand zunächst vor allem aus Untersuchungen in zehn örtlichen Arbeitsmarkt Bereichen in den sechs Mitgliedstaaten Dänemark, Deutschland, Irland, Italien, Spanien und dem Vereinigten Königreich. Diese Betonung auf Aktionsforschung bedeutete eine aktive Zusammenarbeit mit den Hauptakteuren dieses Bereichs, die Entwicklung der Beratungsdienste wurde angeregt, und es wurden Fallstudien und Grundsätze einer vorbildlichen Praxis erarbeitet. Durch das Eurocounsel-Programm wurde die Bedeutung von Arbeitsmarktberatung und beruflicher Orientierung für Erwachsene deutlich gemacht, und zwar nicht nur als Möglichkeit für Arbeitslose, den Weg in die Beschäftigung und die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu finden, sondern auch als Instrument zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit und zur Vereinigung von Ressourcen und lokalen Entwicklungsakteuren. Das Eurocounsel-Programm ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen im Bereich sozialer Zusammenhalt und Bekämpfung von Nachteilen auf dem Arbeitsmarkt.

POLITISCHER HINTERGRUND

Die in diesem Programm behandelten Themen stehen heute im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit europäischer Politik. Arbeitslosigkeit und die Vorbereitung der Arbeitswelt auf die Informationsgesellschaft sind die beiden bedeutendsten Herausforderungen, denen sich die Europäische Union heute zu stellen hat. Diese Tatsache hat auf dem Europäischen Rat von Essen im Dezember 1994 zur Entwicklung einer europäischen Beschäftigungspolitik geführt, die bei den nachfolgenden Gipfeltreffen bestätigt wurde. Die Mitgliedstaaten haben sich zur Umsetzung dieser Politik verpflichtet. Bezeichnenderweise wurden 1996 im Gemeinsamen Bericht zur Beschäftigung in Europa des Europäischen Rates von Dublin zwei zentrale Themen des Eurocounsel-Programms unterstrichen:

- die Schlüsselrolle öffentlicher Beschäftigungsdienste (Arbeitsämter) bei der Verbesserung der Wirksamkeit ►

WESENTLICHE ZIELSETZUNGEN

Anhand folgender Fragestellungen wurden die Ziele des Eurocounsel-Programms festgelegt:

- Welche Informations- und Beratungsdienste für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohten bestehen bereits?
- Worin liegen ihre Stärken und Schwächen?
- Wie können solche Dienste weiterentwickelt und verbessert werden?

WESENTLICHE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die wichtigsten Vorschläge des Eurocounsel-Programms für Aktionen betreffen:

- Stärkung der europäischen Unterstützung für Entwicklungen in Politik und Praxis;
- Förderung besserer Kontakte zwischen den Beratungsdiensten und mit Arbeitgebern und Gewerkschaften;
- Aufbau von Standards und Verbesserungen bei der Überwachung und Bewertung von Beratungsdiensten;
- verstärkte Investitionen im Bereich der Beraterausbildung und in neue Technologien;
- Beratungsangebot während der Erwerbstätigkeit, um den Anforderungen des sich wandelnden Arbeitsmarktes gerecht zu werden;
- stärkere Beteiligung von Arbeitgebern, Gewerkschaften und Benutzern/Benutzerinnen der Beratungsdienste an Planung und Bereitstellung dieser Dienste;
- Verbesserung der Information über den örtlichen Arbeitsmarkt.



DAS EUROCOUNSEL-TEAM

Örtliche Berater/Beraterinnen.

Lina Gavira und Francisco Gonzalez (Spanien)

GEISE SL
Divina Pastora, 45
E-41003 Sevilla

Norma Hurley (Vereinigtes Königreich)

Blake Stevenson Ltd
12/a Cumberland Street South East Lane
Edinburgh EH3 6RU
Scotland
United Kingdom

Marco Maiello und Gianni Geroldi (Italien)

Fondazione Seveso
Viale Tunisia, 2
I-20124 Milano

Peter Plant (Dänemark)

Danmarks Lærerhøjskole
Empdrupvej 101
DK-2400 København NV

Tom Ronayne (Irland)

WRC Social and Economic Consultants Ltd
4 Lower Ormond Quay
Dublin 1
Ireland

Jürgen Schumacher und Karin Stiehr (Deutschland)

Institut für Soziale Infrastruktur
Nonnenpfad 14
D-60599 Frankfurt

Koordinatorin

Glenys Watt

Blake Stevenson Ltd
12/A Cumberland Street South East Lane
Edinburgh EH3 6R
United Kingdom

Forschungsleiterin

Wendy O'Conghaile

Europäische Stiftung zur Verbesserung
der Lebens- und Arbeitsbedingungen

des Arbeitsmarktes und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit insbesondere der besonders benachteiligten Arbeitssuchenden;

■ die Notwendigkeit eines umfassenden Ansatzes auf der Grundlage intensiver Beratung und der Entwicklung von auf den einzelnen zugeschnittenen Wegen in die Beschäftigung.

Durch die fünfjährige dokumentierte gründliche und innovative Forschungsarbeit der Stiftung in diesem Bereich steht nun die Information zur Verfügung, wie solch ein Ansatz in der Praxis entwickelt werden kann.

ADRESSATENKREIS

Dieses Programm wendet sich an politische Entscheidungsträger, Berater, Benutzer der Beratungsdienste, Gewerkschafter und Arbeitgeber. Die im Eurocounsel-Programm behandelten Themen und Empfehlungen können ihnen eine wertvolle Hilfe bei der Weiterentwicklung und Verbesserung der Arbeitsmarktberatungsdienste sein. Die Grundsätze für eine vorbildliche Praxis und die Fallstudiensammlung bieten innovative Beispiele aus der Praxis aus sechs europäischen Ländern und werden den Beratern/Beraterinnen als Ausbildungs- oder Referenzunterlagen dienlich sein. Für politische Entscheidungsträger sind vor allem die aktuellen Informationen auf der Grundlage der Praxisforschung von Interesse sowie eine einschlägige Analyse der derzeitigen politischen Entwicklungen in diesem Bereich als Hilfsmittel für die Entwicklung noch einheitlicherer Strategien zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

DANKSAGUNGEN

Die Stiftung dankt Glenys Watt und den Autoren der Berichte aus den Mitgliedstaaten für ihre aktive Teilnahme, ihre Initiative und ihr Engagement während der gesamten Durchführung des Eurocounsel-Programms.

Ein Beratungsausschuß stand der Stiftung bei der Leitung dieses Programms zur Seite. Ihm gehörten Vertreter des Verwaltungsrats der Stiftung (Regierungen, Gewerkschaften und Arbeitgeber) sowie von IAO, OECD und Cedefop an. Der Beitrag dieses Ausschusses war für die Arbeit von großem Wert.

NATIONALE BERICHTE

Es stehen die Berichte der drei Programmphasen aus den sechs teilnehmenden Mitgliedstaaten (Dänemark, Deutschland, Irland, Italien, Spanien, Vereinigtes Königreich) in Englisch und der Sprache des betreffenden Landes zur Verfügung.

NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN

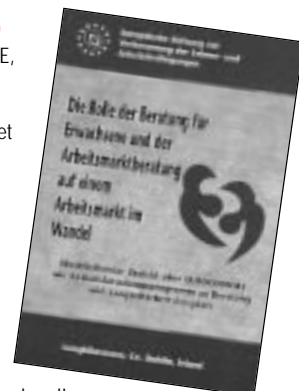
Zur Ergänzung der Veröffentlichungen zu den Ergebnissen des Eurocounsel-Programms sind für 1997/98 zwei weitere Dokumente „Grundsätze einer vorbildlichen Praxis“ für politische Entscheidungsträger und Berater/Beraterinnen geplant.

DIE ROLLE DER BERATUNG FÜR ERWACHSENE UND DER ARBEITSMARKTBERATUNG AUF EINEM ARBEITSMARKT

IM WANDEL – Schlußbericht des Eurocounsel-Programms (1996)

ISBN-92-827-8279-4, SY-98-96-776-EN-C, ebenso erhältlich in FR, ES, DA, DE, IT. ECU: 21,50

Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit ist mittlerweile eine der höchsten Prioritäten für die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten. Seit 1993 bildet eine integrierte Strategie zur Förderung von Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung das Fundament der EU-Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Unter den Leitlinien für die Entwicklung politischer Grundsätze zur Erreichung dieser Ziele sind Vorschläge zur Verbesserung der Wirksamkeit von Arbeitsmarktpolitiken und zur Verstärkung von Maßnahmen zu finden, um den am stärksten benachteiligten Gruppen zu helfen. Beratung in all ihren verschiedenen Formen wie zum Beispiel allgemeine Beratung, Orientierung und Bereitstellung von Informationen findet immer mehr Anerkennung, was ihre Rolle bei der Vermeidung und Verringerung von Arbeitslosigkeit angeht. Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um den letzten von drei Syntheseberichten im Eurocounsel-Programm der Stiftung, das die Entwicklungen in den Diensten seit 1991 untersucht hat. In diesem Bericht werden die Resultate aus den früheren Phasen des Programms mit denen der abschließenden Phase zusammengebracht. Der Bericht untersucht, wie die angebotenen Dienste auf Änderungen auf dem Arbeitsmarkt reagieren und wie Arbeitsberatung und berufliche Orientierung für Erwachsene weiterentwickelt und verbessert werden können, um wirksamere Instrumente zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit und sozialer Ausgrenzung zu werden. Ein zusammenfassender Bericht ist in allen Amtssprachen der Europäischen Union erhältlich. ISBN-92-827-8349-9, SY-98-96-809-EN-C.



BERATUNG – EIN INSTRUMENT ZUR VERMEIDUNG UND BEKÄMPFUNG VON ARBEITSLOSIGKEIT – Bericht über Phase 2 des Eurocounsel-Aktionsforschungsprogramms (1994)

ISBN-92-826-7868-7, SY-83-94-272-EN-C, ebenso erhältlich in DA, DE, ES, FR, IT. ECU: 13,50

Mit zunehmender Arbeitslosigkeit in den meisten Teilen Europas wird die wichtige Rolle, die Beratungsmaßnahmen als Instrument zur Vermeidung und Bekämpfung von Arbeitslosigkeit spielen, immer mehr anerkannt. Dieser Bericht faßt die Ergebnisse der zweiten Phase des Stiftungsprogramms Eurocounsel zusammen, dessen Ziel es ist, die Qualität und Wirksamkeit von Beratungsdiensten für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohte zu verbessern. Der Schwerpunkt der zweiten Phase lag auf transnationalen Anstrengungen in Form eines Pilotprogramms mit Studienbesuchen für Praktiker/Praktikerinnen, eines Treffens politischer Entscheidungsträger, die Maßnahmen zur Bereitstellung von Beratungsdiensten beschließen, sowie einer bedeutenden internationalen Konferenz, die im Mai 1993 in Dublin veranstaltet wurde. Darüber hinaus wurde eine Fallstudiensammlung interessanter und innovativer Erfahrungen aus den sieben Teilnehmerländern zusammengestellt. Die Ergebnisse dieser zweiten Phase des Programms stellen die Probleme im Zusammenhang mit zunehmender Arbeitslosigkeit heraus, unter anderem den dadurch auf Ressourcen ausgeübten Druck und die Schwierigkeiten für Anbieter von Beratungsdiensten in Gebieten mit geringem Bedarf an Arbeitskräften. Der Bericht führt zum Schluß Empfehlungen über Möglichkeiten zur Verbesserung von Beratungsdiensten auf.



BERATUNG UND LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT

– Bericht über Phase 1 des Eurocounsel-Aktionsforschungsprogramms (1992)

ISBN-92-826-4981-4, SY-76-92-883-EN-C, ebenso erhältlich in DA, DE, ES, FR, IT.

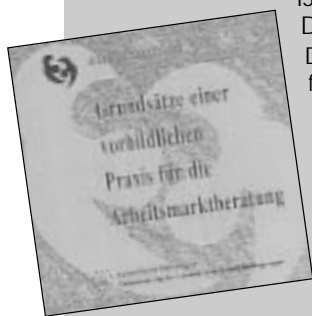
ECU: 7,50

Die Bereitstellung von Informations-, Orientierungs- und Beratungsdiensten wird in steigendem Maße als bedeutender Bestandteil von Maßnahmen angesehen, die erforderlich sind, um das Problem der Arbeitslosigkeit zu bewältigen und den Arbeitsmarkt leistungsfähiger zu machen. Dieser Bericht faßt die Ergebnisse der ersten Phase des Stiftungsprogramms Eurocounsel zusammen, das darauf abzielt, die Qualität und Wirksamkeit von Beratungsdiensten für Arbeitslose und für von Arbeitslosigkeit Bedrohte zu verbessern. Mit Hilfe eines Prozesses der Aktionsforschung in zehn örtlichen Arbeitsmarkt-bereichen in sechs europäischen Ländern konnte das Programm bisher die existierenden Dienstleistungen dieser Art untersuchen; dank einer aktiven Zusammenarbeit mit den wichtigsten Akteuren (Behörden, Verantwortlichen in der Praxis, Arbeitgebern, Gewerkschaften und Benutzern/Benutzerinnen der Dienstleistungen) konnte ein Prozeß eingeleitet werden, um die Plus- und Minuspunkte sowie Maßnahmen herauszustellen, die zur Verbesserung der Situation ergriffen werden könnten.

Der zusammenfassende Bericht ist ebenso erhältlich in 9 Amtssprachen der Europäischen Union, EF 93/07.



EUROCOUNSEL: GRUNDSÄTZE EINER VORBILDlichen PRAXIS FÜR DIE ARBEITSMARKTBERATUNG (1994)



ISBN-92-826-8851-8, SY-85-94-826-EN-C, ebenso erhältlich in DA, DE, ES, FR, GR, IT, NL, PT. ECU: 7

Dieser Überblick beschreibt wichtige Elemente einer vorbildlichen Praxis für die Arbeitsmarktberatung; sie entstammen der bisherigen Arbeit des Eurocounsel-Programms der Europäischen Stiftung sowie den Kenntnissen und Erfahrungen von Forschern/Forscherinnen, politischen Entscheidungsträgern/Entscheidungsträgerinnen sowie Praktikern/Praktikerinnen in diesem Bereich. Ziel dieser Broschüre ist die Bereitstellung einer Zusammenfassung vorbildlicher Praktiken, wie sie im europäischen Bereich vorzufinden sind, die als Anregung für alle dienen soll, die an einer Verbesserung der Beratungsdienste zur Vermeidung und Bekämpfung des Problems der Langzeitarbeitslosigkeit interessiert sind.

EUROCOUNSEL FALLSTUDIENSAMMLUNG: BEISPIEL INNOVATIVER PRAXIS IM BEREICH ARBEITSMARKTBERATUNG (1994)

ISBN-92-826-6906-8, SY-81-93-373-EN-C, ebenso erhältlich in DA, DE, ES, FR, GR, IT, NL, PT. ECU: 11,50

Diese Fallstudiensammlung von Arbeitsmarkt-beratungsmaßnahmen umfaßt Beispiele innovativer Praxis aus sieben europäischen Ländern und soll unter anderem einer Hebung des Bewußtseinsgrads und einer Steigerung des Interesses an den vielfältigen Beratungstätigkeiten dienen, die in Europa angeboten werden. Wir hoffen außerdem, daß sie dazu beitragen wird, neue Ideen und Kontakte sowie weitere Diskussionen in diesem Bereich zu schaffen, dessen wichtige Rolle bei der Vermeidung und Bekämpfung von Europas größter Herausforderung, der Arbeitslosigkeit, immer mehr anerkannt wird. Politische Entscheidungsträger/Entscheidungsträgerinnen, Verantwortliche in der Praxis, Benutzer/Benutzerinnen der Beratungsdienste, Gewerkschaften und Arbeitgeber finden in dieser Fallstudiensammlung eine Auswahl der gegenwärtigen Beratungstätigkeiten, die ihnen bei der Entwicklung und Verbesserung von Arbeitsmarktberatungsmaßnahmen helfen kann.



VERÖFFENTLICHUNGEN

Die Broschüren und Berichte der Stiftung sind bei den amtlichen EU-Verkaufsstellen oder dem Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, L-2985 Luxemburg, erhältlich.

Dokumente ohne Preisangabe sind auf Anfrage bei der Stiftung kostenlos erhältlich.



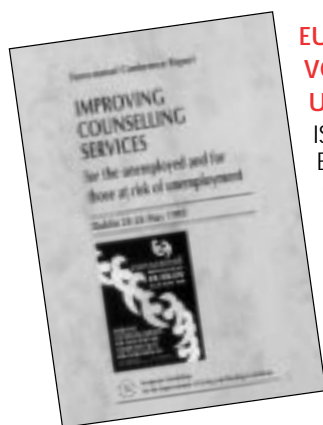
WEITERE AUSKUNFTE

Für nähere Auskünfte über das Eurocounsel-Programm wenden Sie sich bitte an:

Frau Teresa Renehan,
Europäische Stiftung
zur Verbesserung
der Lebens- und
Arbeitsbedingungen,
Wyattville Road,
Loughlinstown,
Co. Dublin,
Ireland.

Tel. (353) 1 204 31 00
Fax (353) 1 282 64 56
E-Mail: teresa.renehan@eurofound.ie

EF/97/27/DE



EUROCOUNSEL KONFERENZBERICHT: DIE VERBESSERUNG VON BERATUNGSDIENSTEN FÜR ARBEITLOSSE UND VON ARBEITLOSIGKEIT BEDROHTE (1993)

ISBN-92-826-6891-6, SY-81-93-220-EN-C, ebenso erhältlich in FR. ECU: 10

Diese Konferenz wurde von der Stiftung im Rahmen der Phase 2 des Eurocounsel-Programms zur Förderung des Informationsaustauschs über Beratungsdienste im Zusammenhang mit der Arbeitsmarktentwicklung und dem Abbau der Arbeitslosigkeit veranstaltet. Sie sollte darüber hinaus zur Ausarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen zur Verbesserung der Qualität und Wirksamkeit von Beratungs-, Orientierungs- und Informationsdiensten beitragen.

TREFFEN VON ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN DER ARBEITSÄMTER (JANUAR 1993)

WP/93/43/EN

Diese Sitzung fand im Rahmen der Phase 2 des Eurocounsel-Programms statt. Es kamen für die Entwicklung von Arbeitsmarktmaßnahmen zuständige Regierungsbeamte aus neun Mitgliedstaaten zusammen und erörterten die Möglichkeiten zur Verbesserung der Beratungsdienste. Zu den behandelten Themen gehören: Festlegung des Adressatenkreises, Dienstleistungsqualität, möglichst früher Beginn der Beratung, Förderungsmaßnahmen sowie Gestaltung eines Beratungssystems, das den Anforderungen des Arbeitsmarktes der 90er Jahre gerecht wird.



AMT FÜR AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN
DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

ISBN 92-828-1828-4



9 789282 818282

